



Traktandum 4
GV 2014 - 2017 / 199

5. Anfrage Silvia Dell'Aquila: Disco des Jugendkulturhauses Flösserplatz am Maienzug-Vorabend

Am 9. Dezember 2015 reichte Einwohnerrätin **Silvia Dell'Aquila** eine Anfrage zur Disco des Jugendkulturhauses Flösserplatz am Maienzugvorabend ein.

Die Anfrage wird wie folgt schriftlich beantwortet:

Einleitende Bemerkungen

Bis im Jahr 2014 wurde der Maienzugvorabend durch die Maienzugkommission gemäss den Richtlinien betreffend die Durchführung des Vorabendfestes am Maienzug organisiert. In diesen Richtlinien war die Berechtigung zur Teilnahme am Vorabendfest wie folgt geregelt:

Teilnahmeberechtigt sind Gastwirtschafts- und Lebensmittelbetriebe mit Lokal im Festrayon, welche sich verpflichten, diese Richtlinien einzuhalten.

Das Jugendkulturhaus Flösserplatz lag nicht im Festperimeter, welcher die Altstadt, den Schlossplatz, den Graben, die Vordere Vorstadt, den Rain und den Viehmarktplatz umfasste. Die Teilnahme am Vorabendfest war nur mit einer Ausnahmeregelung möglich. Ein eigentlicher Anspruch auf die Teilnahme am Maienzugvorabendfest bestand in diesem Sinne nie.

Weil sich im Laufe der Jahre gezeigt hat, dass die Rolle der Stadt einerseits als Veranstalterin und andererseits als Bewilligungs- und Polizeibehörde problematisch sein könnte, wurde im Jahr 2014 zur Klärung der Verantwortlichkeiten aus rechtlicher Sicht ein Rechtsgutachten in Auftrag gegeben. Das Gutachten kam zum Schluss, dass insbesondere eine klare Trennung zwischen Veranstalter, Bewilligungsbehörde, Baubewilligungsbehörde und Polizeibehörde notwendig ist. Es wurde empfohlen, dass die Einwohnergemeinde Aarau auf die Rolle als Veranstalterin des Maienzug-Vorabends verzichten soll. Die Maienzugkommission hat in der Folge mit den beteiligten Gastwirtschafts- und Lebensmittelbetrieben das Gespräch gesucht, und diese haben sich bereit erklärt, für die künftige Organisation des Maienzug-Vorabends einen Verein zu gründen. Dieser Verein übernahm bereits für das Jahr 2015 die Organisation des Vorabendfestes und er wird künftig die alleinige Verantwortung für die Durchführung des Maienzugvorabend-Festes übernehmen.

Beantwortung der Fragen

Frage 1: *Wie schätzt der Stadtrat die Zukunft des Angebotes des Jugendkulturhauses Flösserplatz am Vorabend ein und welchen Stellenwert räumt der Stadtrat diesem Angebot für die Aarauer Jugendlichen ein.*



Die Art der zukünftigen Teilnahme des Jugendkulturhauses Flösserplatz am Maienzug-Vorabend sowie der Standort des Angebotes ist mit den Verantwortlichen des Vereins Maienzugvorabend zu vereinbaren, da sich die Stadt als Veranstalterin zurückgezogen hat.

Beim Maienzugvorabend handelt es sich, im Gegensatz zum Maienzug, nicht um einen Anlass ausschliesslich nur für Jugendliche. Das Angebot des Jugendkulturhauses hat deshalb für den Stadtrat im Vergleich zu allen anderen Angeboten an diesem Abend keinen besonderen Stellenwert.

Frage 2: *Wie steht der Stadtrat zur Tatsache, dass die Veranstaltung einer städtischen Einrichtung wie dem Jugendkulturhaus vom öffentlichen Schlossplatz zugunsten von privaten Anbietern an einen ungünstigen Standort verschoben wurde und damit Privaten der Vorzug gegeben wird?*

Wie einleitend erwähnt, konnte das Jugendkulturhaus gemäss den bisherigen Bestimmungen nur mit einer Ausnahmegewilligung am Vorabendfest teilnehmen. In Bezug auf den Maienzugvorabend geniesst das Jugendkulturhaus aus Sicht des Stadtrates keine Vorzugsbehandlung. Der erwähnte private Veranstalter hat seinen Geschäftssitz unmittelbar am Schlossplatz, das Jugendkulturhaus dagegen nicht.

Frage 3: *Wie will der Stadtrat den finanziellen Einbussen, bzw. das gänzliche Wegfallen von wichtigen Einnahmen für das Jugendkulturhaus Flösserplatz und indirekt für die städtische Kasse, entgegenwirken, falls die Disco am Vorabend keinen oder einen schlechten Standort erhält?*

Das Jugendkulturhaus verfügt über ein Globalbudget mit Leistungsauftrag. Der Stadtrat wird sich deshalb bezüglich diesem einzelnen Anlass nicht in die operative Tätigkeit des Jugendkulturhauses einmischen, wie er das auch in Bezug auf andere Veranstaltungen des Jugendkulturhauses nicht macht.

Frage 4: *Haben sich der Stadtrat oder die dafür zuständigen Stellen Gedanken zu einem geeigneten Standort für die Disco des Jugendkulturhauses Flösserplatz gemacht?*

Für die Durchführung des Vorabendfestes ist, wie erwähnt, neu ein Verein zuständig. Die Stadt nimmt nur noch die Aufgaben der Bewilligungs- und Polizeibehörde wahr. Es liegt deshalb nicht am Stadtrat oder an städtischen Stellen, sich über mögliche alternative Standorte Gedanken zu machen.

Frage 5: *Der Verein Maienzugvorabend organisiert ab 2016 den Maienzugvorabend. Welchen Einfluss hat die Stadt bei der Vergabe der Standplätze und in Bezug auf die Definierung des Standortes*



für die Disco des Jugendkulturhauses Flösserplatz innerhalb dieses Vereins? Ist der Stadtrat gewillt, in dieser Frage aktiv zu werden und beim Verein Maienzugvorabend zu intervenieren?

Der Stadt obliegen die Aufgaben der Bewilligungs- und Polizeibehörde. Die Vergabe der Standplätze erfolgt durch den Verein, welcher anschliessend die notwendige Bewilligung für den Anlass bei der Stadtpolizei für alle mitwirkenden Betriebe einholen wird. Die Einflussnahme der Stadt beschränkt sich daher auf das Bewilligen des Anlasses und das Verfügen allfälliger Auflagen in Bezug auf die Sicherheit. Nachdem sich die Stadt aus rechtlichen Überlegungen aus der Organisation des Maienzugvorabends zurückgezogen hat, verzichtet der Stadtrat konsequenterweise darauf, allgemein auf die Vergabe der Standplätze und im Besonderen auf den Standort der Disco Einfluss zu nehmen und dem Verein Vorgaben zu machen.

Silvia Dell'Aquila: Vielen Dank für die Beantwortung dieser Anfrage. Ich weiss nicht, wem ich danken soll, denn die Beantwortung ist auch nicht unterzeichnet, was untypisch ist. Ich bin relativ enttäuscht, was herausgekommen ist. Ich finde es bemerkenswert, dass in dieser Antwort gesagt wird, die Disco des Flösserplatzes habe im letzten Jahr wegen einer Beiz verschoben werden müssen, bei welcher dort draussen Stühle hätten gestellt werden sollen. Bis jetzt sind eigentlich immer Sicherheitsgründe geltend gemacht worden, aber es ist gut, dass man das jetzt einmal so schwarz auf weiss hat. Auch wenn die Stadt nicht mehr die Organisatorin des Vorabends ist, könnte man sich doch vorstellen, dass eine gewisse Vereinbarung getroffen würde oder man sich zumindest für diese Flössidisco einsetzen würde, welche doch eines der wenigen Angebote für Jugendliche am Vorabend ist. Nach über 20 Jahren wird sie nun wohl in diesem Jahr verschwinden und nicht mehr stattfinden. Ich finde das sehr bedenklich für Aarau. Das andere sind die fehlenden Einnahmen. Jetzt haben wir wieder eine Budgetdebatte. Ich nehme an, dass wieder viele Sparanträge kommen werden. Hier macht man sich aber keine Gedanken darüber, dass dies ein relativ grosser Posten für das Jugendkulturhaus ist. Das wird sich sicher auf das Angebot auswirken und vielleicht auch einmal einen Einfluss auf die Stadtkasse haben. Aber darum hat man sich auch nicht gekümmert. Bei der ganzen Geschichte mit dem Verein, dem Vorabend und auch mit dieser Beantwortung kommen doch gewisse Zweifel auf, welche Rolle da die Stadt eigentlich spielen sollte. So wie es hier steht, zieht sich die Stadt ganz aus diesem Geschäft zurück. Man hat einen Verein mit einigen Wirten, welche grosse wirtschaftliche Interessen haben, gegründet. Man lässt zu, dass in der Stadt Aarau am Vorabend und vor dem eigentlichen Stadtfest, dem Maienzug, irgendwelche Leute in den Altstadtgassen wirten können. Es gibt anscheinend überhaupt keine Auflagen und es hat nicht einmal mehr Platz für die Disco des Jugendkulturhauses. Ich finde es sehr bedenklich, wie das gelaufen ist und bitte den Stadtrat, das Ganze noch einmal zu überdenken.